
Ausbau der Eisenbahnstraße zwischen Wöllnerstraße und Hauptstraße;
Maßnahmegenehmigung

KSD 20101144

ANTRAG

Der Bau- und Grundstücksausschuss möge wie folgt beschließen:

Der Ausbau der Eisenbahnstraße zwischen Wöllnerstraße und Hauptstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 790.000,- EUR wird genehmigt.

1. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme:

Die Eisenbahnstraße liegt im Stadtteil Rheingönheim. Fahrbahn und Gehwege sind - v.a. aus der jahrzehntelangen, intensiven LKW-Belastung bis zur Inbetriebnahme Wöllner- Kreis- el/ Bahnhofsumfeld Mitte 2008- in einem sehr schlechten Zustand. Deshalb ist eine grund- legende Erneuerung notwendig. Die Maßnahme ist im Straßenausbauprogramm enthalten.

Die Planung wurde im Ortsbeirat Rheingönheim am 30.04.09 einstimmig befürwortet. In der Anwohnerversammlung am 23.03.10 erhielt sie mehrheitlich Zustimmung.

2. Baubeschreibung:

Der Ausbau ist zwischen der Hauptstraße und der Wöllnerstraße auf einer Länge von ca. 520 m geplant. In Höhe der Einmündungen von Assenheimer/Dannstadter Weg wird auch das parallel zur Hauptstraße laufende Teilstück der Straße auf einer Länge von ca. 60 m erneuert.

Die Verkehrsfunktion bleibt unverändert. Deshalb wird der neue Straßenquerschnitt auch im Trennprinzip ausgebaut. Die Fahrbahn wird asphaltiert und mit Bordsteinen eingefasst. Sie wird zwischen Wöllnerstraße und Assenheimer/Dannstadter Weg 5,50 m breit; davon werden 3,50 m als Fahrgasse und 2 m als Längsparkstände hergestellt.

Zwischen Assenheimer/Dannstadter Weg und Hauptstraße wird die Fahrbahn 6 m breit. Die dort vorhandenen Schräg-Parkstände werden zu Senkrechtparkplätzen umgebaut, gegen- über bleiben die Längsparkplätze bestehen. Sie werden wie die Senkrechtparkplätze gegen- über in Pflasterbauweise hergestellt.

Die vorhandenen Bäume bleiben an ihrem Standort erhalten. Zusätzlich werden an der Ein- mündung von Assenheimer/Dannstadter Weg 4 neue Bäume und zwischen Luisenstraße und St.- Josefs- Gasse am nordöstlichen Fahrbahnrand 3 neue Bäume gepflanzt. Diese Bauminseln und wechselseitig angeordnete Grüninseln mit bepflanzten Rankgerüsten unter- stützen als Einbauten an der Fahrgasse die Geschwindigkeitsminderung.

Die verkehrsrechtliche Anordnung als Teil der Tempo-30 Zone wird beibehalten. Der geplan- te Straßenquerschnitt verbessert die Sicherheit für Fußgänger, da insbesondere der Geh- weg auf der Nordostseite breiter wird (bisher: ca. 1,30 m, neu: mind.1,50 m).

Die Gehwege und Senkrechtparkstände werden mit Standardmaterialien hergestellt. Auf den Gehwegen wird graues Betonpflaster eingebaut. Die Parkplätze im Teilstück zwischen As- senheimer/Dannstadter Weg und Hauptstraße werden mit anthrazitfarbenem Betonpflaster befestigt. Die Längsparkplätze am Fahrbahnrand werden asphaltiert. Es entstehen 17 Senk- recht- und 43 Längsparkplätze, insgesamt 60 gegenüber 61 Parkplätzen im Bestand.

Die Straßenbeleuchtung wird erneuert. Die Lichtmasten werden beibehalten, sie werden mit neuen Leuchtkörpern bestückt.

Der Querschnitt - beispielhaft in Höhe der Luisenstraße - hat folgende Abmessungen:

1,55 m	Gehweg	(Betonrechteckpflaster, grau)
2,00 m	Längsparkstände	(Asphalt)
3,50 m	Fahrbahn	(Asphalt)
1,90 m	Gehweg	(Betonrechteckpflaster, grau)
<hr/>		
8,95 m	Breite	

Insgesamt werden ca. 6.000 m² Verkehrsfläche umgebaut.

Bauablauf:

Der Umbau ist nach Ende der Kanalbaumaßnahme ab Sommer 2010 geplant:
Ab August 2010 bis Ende März 2011 werden vier Abschnitte nötig:

- | | |
|--|--------------------------|
| 1) Hauptstraße bis Assenheimer/Dannstadter Weg : | August - Mitte Sept. 10 |
| 2) Assenheimer Weg bis St.- Josefs- Gasse: | Mitte Sept.- Ende Okt.10 |
| 3) St.- Josefs- Gasse bis B44: | Nov.- Weihnachten 10 |
| 4) B44 bis Wöllnerstraße:
einschl. Begrünung | Frühjahr 2011 |

3. Baukosten:

Straßenbaukosten :	625.000,- EUR
Begrünung	40.000,- EUR
Straßenbeleuchtung:	20.000,- EUR
Bauverwaltungskosten:	45.000,- EUR
<u>Ingenieurleistungen:</u>	<u>60.000,- EUR</u>
Gesamtkosten :	790.000,- EUR

4.Finanzierung :

Die Maßnahme ist ausbaubeitragspflichtig.

Die Ausbaubeiträge betragen somit	80% aus 790.000,- EUR = 632.000,- EUR
als Stadtanteil verbleiben	20% aus 790.000,- EUR = 158.000,- EUR
Summe	790.000,- EUR

5. Mittelbedarf :

Bisher bereitgestellt:	40.000 EUR
Haushaltsjahr 2010:	576.000 EUR
Haushaltsjahr 2011 :	174.000 EUR

6. Verfügbare Mittel:

Im Haushaltsjahr 2009 stehen bei der Inv.-Nr.0444781108 - Umbau Eisenbahnstrasse - aus dem Haushaltsrest des Vorjahres Finanzmittel in Höhe von 576.000,- EUR zur Verfügung. Die restlichen Mittel sind in der Finanzplanung für 2011 vorgesehen und werden im Haushalt 2011 bereitgestellt.

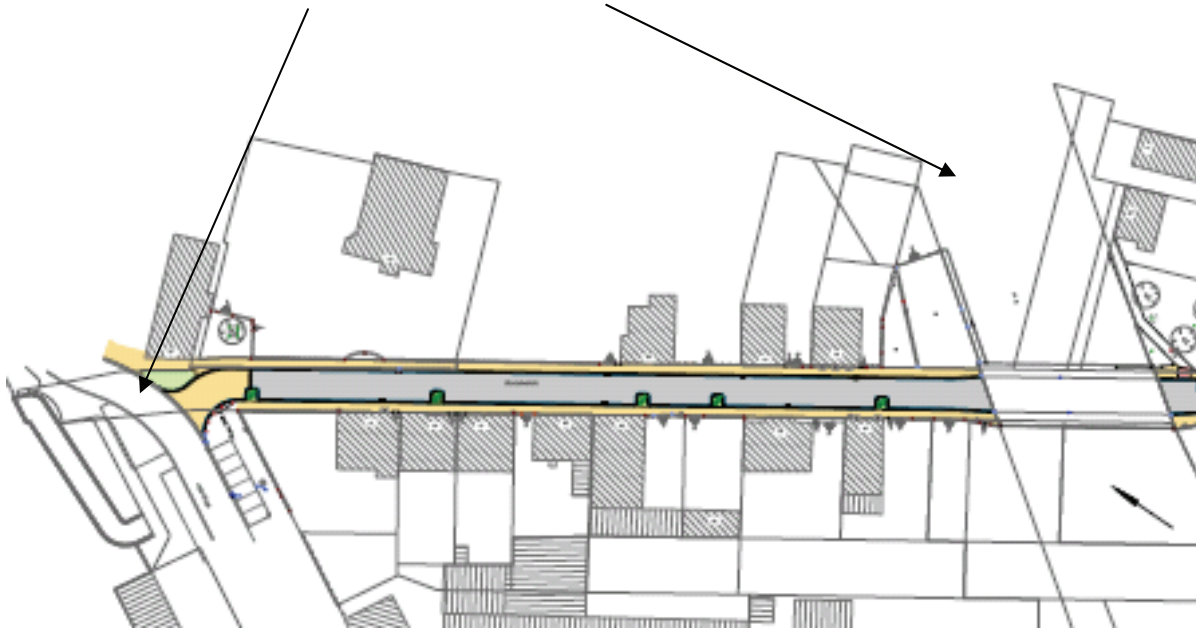
Um die Bauleistungen 2010 vergeben und beginnen zu können, werden überplanmäßige VE in Höhe von 150.000 EUR bereitgestellt. Die VE müssen durch Einsparungen bei anderen Investitionen gedeckt werden.

Die Maßnahme wird teilweise aus Krediten finanziert. Dies bedeutet für die Gesamtmaßnahme bei 7 % Annuität (5 % Zinsen und 2 % Tilgung) für den städtischen Ergebnis- und Finanzhaushalt 25 Jahre lang eine jährliche Schuldendienstbelastung von 11.060 EUR.

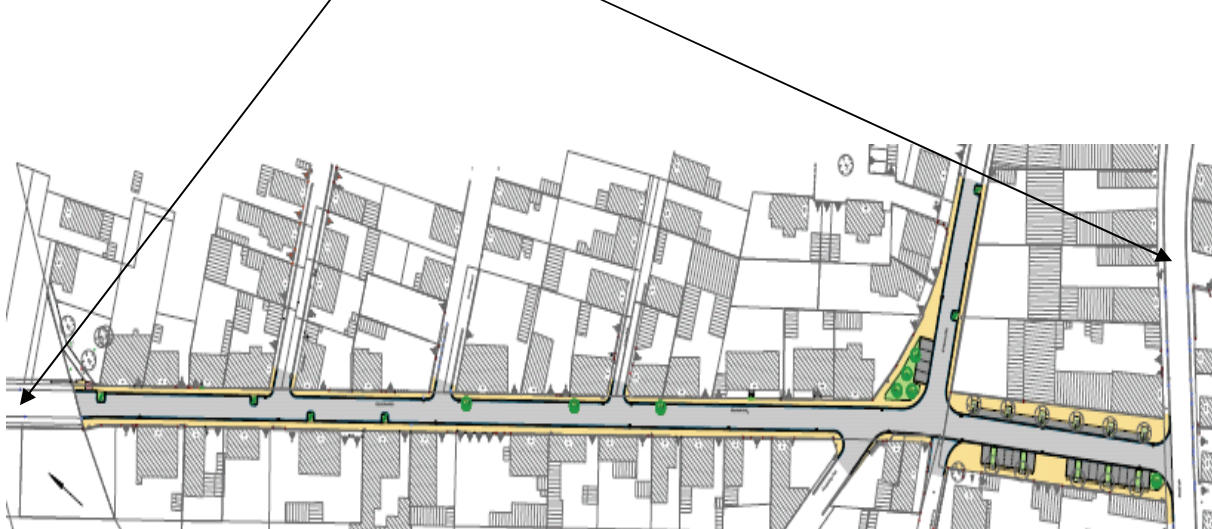
Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2010 mit der Kreditermächtigung durch die Aufsichtsbehörde.

Lageskizzen des auszubauenden Straßenzuges

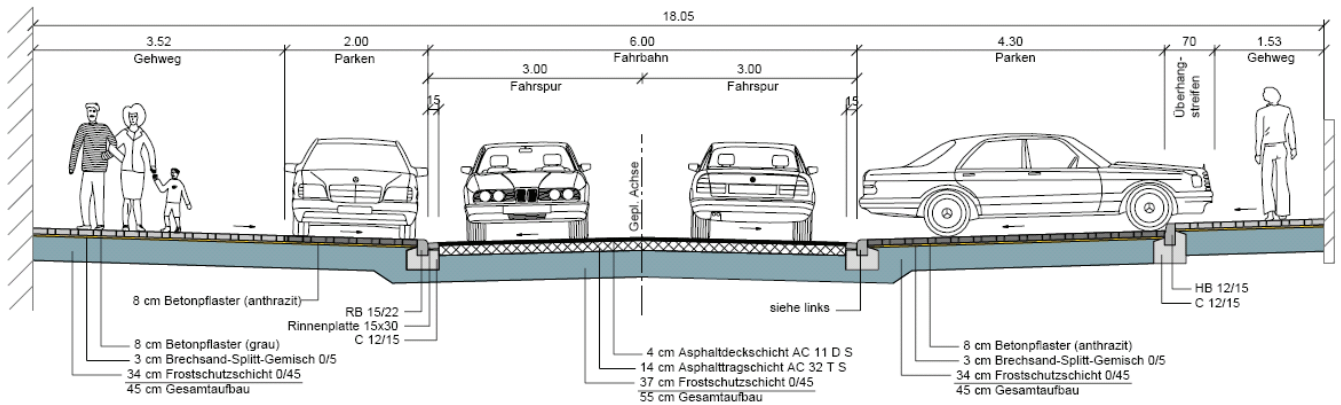
Abschnitt zwischen Wöllnerstraße und B44



Abschnitt zwischen B44 und Hauptstraße



Querschnitt zwischen Assenheimer Weg und Hauptstraße



Querschnitt in Höhe Luisenstraße

